



# Der Sennestadtverein

Mitteilungsblatt für Mitglieder des Sennestadtvereins e.V.

44. Ausgabe • November 2007

Liebe Mitglieder des Sennestadtvereins.

Liebe Bürgerinnen und Bürger Sennestadts.

## „Sennestadt hat Zukunft“

Mit diesem Motto für das Programm „Stadtumbau West“ hat die Arbeit für eine umfassende innere und äußere Reorganisation aller Lebensbereiche unseres Stadtteils begonnen.

In Workshops am 10. 11. (Thema Wohnen), 17. 11. (Thema Arbeit) und 30. 11. (Thema Kultur und Freizeit) haben zahlreiche Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtbezirks ihre Meinung zu Sennestadt formuliert und diskutiert. Das Klima in den Workshops war ausgesprochen positiv und vom Willen der Beteiligten geprägt, die große Chance zur Wiederbelebung unseres Stadtteils zu nutzen.

Wir brauchen bei uns nicht bei Null zu beginnen. Ein Kurzer Rückblick auf das Jahr 2007 zeigt, dass in Sennestadt wieder viel in Bewegung gekommen ist.

Das Sennestadtfest 2007 kann dafür ein Beleg sein. Das Radrennen auf der unteren Elbeallee, die besonderen kulinarischen und musikalischen Angebote auf dem Lindemannplatz und die (leider vom Wetter nicht begünstigte) Veranstaltung auf dem

Freizeitgelände an der Travestraße bildeten einen gelungenen Rahmen für unser Stadtteilst. Diese drei Bausteine gilt es weiter zu entwickeln. Eine weitere gute Entwicklung bringt die vermehrte Beteiligung unserer großen und kleinen Vereine. Vielleicht findet sich



In Sennestadt geschieht wieder was! Erster Spatenstich mit Prominenz aus Sennestadt und Bielefeld

eine Organisationsstruktur, die schrittweise immer mehr Vereine in eine gemeinsame Verantwortung für Sennestadt einbindet.

Durch die Verlegung des Weihnachtsmarkts an die Jesus-Christus-Kirche hat diese Veranstaltung einen gewaltigen Aufschwung erfahren. Hier beweist sich das Zusammengehörigkeitsgefühl der Sennestädter in besonderer Weise.

Die erprobte Kooperation mit der „Autostraße“ und eine enge Zusammenar-

beit mit dem Bezirksamt eröffnen neue Chancen für eine Aktivierung des gesamten öffentlichen Lebens in Sennestadt.

Es ist zu hoffen, dass sich in diesem Rahmen die Kaufmannschaft der Innenstadt bald wieder zu einer aktiven Einheit zusammenschließt.

folgreich ist, könnte Sennestadt ein Beispiel für die Bewältigung vieler Fragen sein, die sich aus dem Älterwerden der Bevölkerung, dem Miteinander unterschiedlicher ethnischer Gruppen und dem nicht mehr angepassten Wohnungsangebot ergeben. Die sozialen Bedürfnisse und die kulturellen Anforderungen einer zugleich alten und jungen Bewohnerschaft gilt es unter Beachtung der ökologischen Bedingungen angemessen zu befriedigen. Hier sind aus allen Kreisen der Bevölkerung Ideen und tatkräftige Hilfe gefragt.

So können wir mit der berechtigten Hoffnung auf das neue Jahr zugehen, dass sich Sennestadt weiter entwickeln wird und vielleicht erneut zu einem Modell für modernes Wohnen werden kann.

Den Mitgliedern unseres Vereins und darüber hinaus allen Menschen in Sennestadt wünsche ich eine gesegnete Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr 2008.

Ihr

Ulrich Klein

Die großen Sennestädter Wohnungsgesellschaften sind dabei, ihren Wohnungsbestand zu sanieren und den modernen Wohnbedürfnissen anzupassen. So können wir also erfreut feststellen, dass die Forderung unseres Vereins, die vorhandenen Kräfte systematisch zusammenzufassen und gemeinsam einen neuen Aufschwung zu wagen, im Stadtentwicklungsprogramm „Stadtumbau West“ eine konkrete Gestalt angenommen hat. Wenn das Programm er-



# Begegnung mit Dr. Eisenbarth in Hann.-Münden

Johann Andreas Eisenbarth war Anfang des 18. Jahrhunderts ein erfolgreicher Chirurg und Augenarzt. Er erfand eine Starnadel zum Behandel von Augenleiden und einen Polypenhaken. Besonders durch die Starschere machte er sich einen Namen. Trotz seiner Heilerfolge wurde er von Schulmedizinern als Scharlatan abgetan. Oftmals stekete auch Neid dahinter. Heute ist das Studentenlied "Ich bin der Dr. Eisenbarth" noch bekannt, auch wenn er darin zu Unrecht als Kurpfuscher dargestellt wird.

Wir warten im großen Saal des herrlichen, im Stil der Renaissance erbauten Rathauses in Münden auf Dr. Eisenbarth.



Der Saal mit vielen Gemälden, auch der berühmte Dr. ist hier abgebildet, strahlt eine wohltuende, fast ein wenig ehrfürchtige Ruhe aus. Kein Wunder, denn wir sind, über den lebhaften Samstagmarkt mit dem üblichen Gedrängel, hier hereingebeten worden. Jetzt hören wir leichte, schnelle Schritte und herein stürmt

eine hochgewachsene, schlanke, fast jugendliche Gestalt mit hellblonder Perücke, einem roten, knielangen Rock und

einer Tasche aus der eine große Zange herauschaut. „Ja, meistens vergehen die Schmerzen, wenn ich meine Tasche mit den medizinischen Geräten öffne. Meine Praxis befindet sich auf einem Podest gut sichtbar für alle Marktbesucher, da ziehe ich Zähne und kuriere die Leiden der Menschen“. Dann nimmt uns der Doktor

mit über den Markt. Dabei erklärt er sehr genau einige Details aus seinem Leben als wandernder Arzt. Bis zu hundert Menschen befanden sich in seiner Gefolgschaft, die von einem Jahrmarkt zum anderen zogen. Der als Dr. Eisenbarth gekleidete Fremdenführer wird überall freudig begrüßt, fotografiert und erklärt uns seine Heimatstadt sehr lebendig. Mit dem so erworbenen Wissen bekamen wir eine kleine Ahnung von dem beschwerlichen täglichen Leben im 18. Jahrhundert.

*Ekkehard Strauß*

Die Reihe Sennestädter Gespräche, von Horst Thermann begonnen und seit einigen Jahren von Dieter Burkamp fortgeführt, erfreuen sich einiger Beliebtheit und ziehen je nach Bekanntheit der zu interviewenden Person mehr oder weniger Menschen an. Am 10. September war die neue politische Führung bei Dieter Burkamp zu Gast. Im gut besetzten Bürgertreff stellten sich die Bezirksvorsteherin Elke Klemens und ihr Stellvertreter Heinrich Brinkmann den Fragen nach der Zukunft von Sennestadt. Anders als noch vor einem

## Sennestädter Gespräche



*H. Brinkmann, D. Burkamp, E. Klemens*

Jahr überwogen die positiven Töne, hatte man doch durch die Einbeziehung von Sennestadt in das Stadtentwicklungsprogramm „Stadtumbau West“ nun eine rea-

listische Aussicht auf professionelle Hilfe bei der Bewältigung aktueller und struktureller kommunaler Aufgaben. Natürlich bleibt auch die Politik bei ihren Aussa-

gen über die Zukunft nebelhaft. Positiv zu vermerken ist aber der Optimismus, der langsam die lange gehegte Frustration zu verdrängen beginnt. Eine besonders erfreuliche Nachricht war die Erneuerung unseres maroden Hallenbades. Noch 2007 soll mit dem Neubau begonnen werden, der nach seiner Fertigstellung im März 2009 ein modernes, allen Anforderungen entsprechendes Hallenbad sein wird. Ob das Bad für den allgemeinen Schwimmsport geöffnet werden kann, steht allerdings noch in den Sternen. *U.K.*

1903 - 2003



100 Jahre

**Emil Tellenbröcker**

Inh. Dieter Tellenbröcker e.K.

SÄGEWERK - HOLZHANDLUNG

**Gartenholz – Carports – Zäune auf Maß**  
**Chromfreie Druckimprägnierung**

Telefon (05205) 984 110 Telefax 984 11-11  
Internet: [www.tellenbroecker.de](http://www.tellenbroecker.de)

33689 Bielefeld (Sennestadt) Paderborner Straße 224

**ELEKTRO THOMYS GMBH**

MEISTERBETRIEB

- Groß- und Kleingeräte-Reparaturen aller Fabrikate · Service
- Schlüsseldienst mit Montagen
- Elektroinstallationen aller Art
- Gasflaschen für Haus und Camping

33689 Bielefeld · Vennhofallee 70 · ☎ 0 52 05/34 90



# Besuch der „documenta 12“

Über die 12. documenta in Kassel wurde im Vorfeld viel geschrieben. Sie sollte eine Hinwendung zu den Problemen unserer Zeit auf der ganzen Welt bringen und so im Fahrwasser der Globalisierung die Wirklichkeit mit künstlerischen Mitteln spiegeln. Die documenta versteht sich auch als die Kunstausstellung, auf der die neuesten künstlerischen Ausdrucksformen vorgestellt werden. Mit gemischten Erwartungen machte sich daher eine

Gruppe von fast 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern am 2. August auf den Weg nach Kassel.

Es waren zwei Führungen gebucht worden, so dass die beiden Gruppen nicht zu groß waren. Schon im Friedricianum war man auf die kundige Führung angewiesen, weil z. B. Spiegelungen der Besucher, scheinbar willkürlich angeordnete Schläuche und Stuhlgruppen aus China (1000 Stühle waren für 1000 chinesische

Besucher nach Kassel gebracht worden) der Interpretation dringend bedurften. In anderen Ausstellungsbauwerken und den Ausstellungspavillons an der Fulda wechselten beeindruckende plastische Gebilde (z. B. ein Boot aus alten Benzinkanistern oder eine mächtige Mauer aus Papierbausteinen) und Bilder von hoher Intensität ab mit Installationen und grafischen Werken, zu denen der unmittelbare Zugang vielen Betrachtern

versperrt blieb (z. B. ein gewaltiger, aus dickem Eisen gefertigter Lastwagen in einem fast dunklen Raum). Da draußen schönes Wetter herrschte, konnte man sich schnell bei einem Kaffee in der Sonne erholen. Leider war der Blick auf die vielen Mohnblüten vor dem Friedricianum nicht mehr so beeindruckend, weil sie weitgehend verblüht waren - ein Beispiel für die Vergänglichkeit moderner Kunstwerke. U. K.

Erfreulich viele Teilnehmer kamen zu den drei „Feierabendwanderungen“ am 9., 16. und 23. August.

Insgesamt über 60 Teilnehmer zählten wir bei den Wanderungen auf die Hünensaut zu den Resten der Löwenburg, „Rund um den Hellegrundsberg mit Besichtigung der Zwergenhöhle und zur Vier-Konfessionen-Kirche des Beckhofs (mit Führung in der Kirche).

Die Teilnehmer waren sowohl Mitglieder unseres Vereins und weitere Sennestädter, aber auch erfreulich viele Interessierte aus den übrigen Teilen Bielefelds oder aus den Nachbargemeinden. Dabei wurde den

## Feierabendwanderungen



Das Bild zeigt die Wandergruppe am Rand der Zwergenhöhle (16.8.2007)

Teilnehmern ganz schön was abverlangt: in puncto Wetter und in puncto Klettern. Auf die Hünensaut hinaufzuklettern (312 Meter hoch) brachte alle sehr ins Schwitzen. Kurz darauf wurden sie durch Gewitterböen

und Wolkenbrüche abgekühlt. Der Rückweg war mehr Schwimmen als Wandern! Auch der Anstieg zur Zwergenhöhle bei der zweiten Wanderung diese bei sehr gutem Wetter war eine kleine Herausforderung, die

aber alle bewältigten. Und beim dritten Termin hatten wir wieder gewittriges Wetter, wie so oft im vergangenen Sommer.

Die große Teilnehmerzahl wie auch die durchweg positive Resonanz lassen mich als Wanderwart zu dem Fazit kommen: Die kleinen Feierabendwanderungen im August (von 18 bis 20:30 Uhr) sollten wir auch weiter organisieren. In unserer vielfältigen Sennestädter Umgebung gibt es noch manches zu entdecken. Über Anregungen zu Zielen und Themen aus dem Kreis der Mitglieder würde ich mich sehr freuen.

Thomas Kiper

Unsere  
Geschenke  
sind  
viereckig...



**KUTZNER**

Reichowplatz 17

Telefon (0 52 05) 45 58 · Fax 68 16 · e-Mail: Buchhandlung-Kutzner@t-online.de

Werbetechnik  
**Promeo**  
IDEE - ENTWICKLUNG - AUSFÜHRUNG

*Wir machen Werbung!*

- Digitaldruck
- Design & Layout
- Geschäftspapiere
- Beschriftungen aller Art
- Fahrzeugvollverklebung
- Druckvorlagenerstellung

Elbeallee 62 · Bi-Sennestadt · Tel.: 05205 - 23 58 30



# Besuch auf dem Schulbauernhof in Ummeln

„Das ist ja wie bei uns früher auf dem Hof!“ „Die Blumen standen schon bei meiner Oma im Garten.“ „So dick war unser Schwein zu Hause auch.“



Die Stimmen schwirrten durcheinander als die Gruppe Plattdeutsch und Brauch-

tum am 30. August den Schulbauernhof in Ummeln besuchte. Die Friedrich v. Bodelschwingh-Schulen Bethel haben diesen Hof 1983 von Oetker gepachtet und ihn in Tausenden von unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden zu einem modernen Landschulheim umgebaut. Das Ziel war die Schaffung eines Lernortes, an dem die der Natur entfremdeten Kinder und Jugendlichen wieder Zugang gewinnen sollen zu den bäuerlichen Arbeiten, die die Grundlagen zur Gewinnung unseres Lebensunterhaltes darstellen. Im Lauf der Jahreszeiten ist jede Schülergruppe mal mit der Aussaat und der Bestellung des Gartens, mal mit der Ernte und der Verarbeitung der Lebensmittel, mal mit der Instandhaltung der Gebäude und der Geräte be-

fasst. Ganzjährig ist die Pflege der zahlreichen Haustiere von der Katze, den Hühnern und Gänsen, den Kaninchen und Schafen bis zu den Schweinen. Die sachgerechte Anlage eines Komposthaufens, der Aufbau eines Kräuterbeets oder die Anbringung von Nistkästen für Vögel und Schlupflöcher für solitär lebende Biene, Hummeln und Wespen sind weitere interessante Aufgaben für die Schülerinnen und Schüler. Unsere Gruppe bestand durchweg aus „Experten“. Schon wegen des etwas höheren Alters hatten viele noch gute Erinnerungen an die Lebensumstände von vor 50 oder 60 Jahren. Wer damals nicht in einer großen Stadt lebte, hatte immer mit der Land- und Gartenarbeit zu tun, schon wegen der nö-

tigen Eigenversorgung im Krieg. Mit Zufriedenheit wurde die gute Ordnung im Geräte-raum zur Kenntnis genommen.

„Da lernen die Kinder wenigstens mal ihre Sachen wegzuräumen.“ Auch die Sauberkeit im Wohnhaus wurde anerkennend registriert.

Den Abschluss bildete das gemeinsame Kaffeetrinken im Garten des Schulbauernhofs. Weil man mehr Kuchen mitgebracht hatten, als die Gruppe verzehren konnte, wurden auch die Mitarbeiter/innen des Hofes bedacht. Zur Unterstützung der wirklich erfreulichen Arbeit auf dem Schulbauernhof übergab die Gruppe beim Abschied eine ansehnliche Spende. U. K.



**TUI TRAVEL Star**

Bei uns bekommen Sie  
**365 Urlaubstage**  
pro Jahr

„individuell und pauschal“  
ab mit dem Bus, auf dem Schiff, im Auto  
mit der Bahn oder per Flugzeug ...

Traumfabe Reisebüro  
Vennhofallee 63 33689 Bielefeld  
Telefon 05205 / 23 71 06  
Telefax 05205 / 23 71 08  
www.trumpfabe.com



TELEFONE UND MEHR...

**TERRA MOBIL**

Das Fachgeschäft für Telekommunikation

Elbeallee 59, 33689 Bielefeld

Tel. 05205 - 728517



Erinnerungen an die Kindheit in der Senne

## Das Buchweizenfeld

Früher in den 30er Jahren wurde der Buchweizen auf das Feld gesät, wo andere Früchte nicht so gut wachsen taten. Deswegen wurde der Buchweizen auch nicht so hoch.

Die Stängel waren rötlich. Und die Blüte war weiß und etwas rosa. Das Feld duftete herrlich.

Die Körner waren braun und dreieckig. Wenn Ernte war, dann wurde mit der Sense gemäht und mit Stroh gebunden. In kleine Bunde. Wenn sie ein paar Tage ge-

standen hatten und trocken waren, wurden sie mit einem Dreschflegel gedroschen. Die Körner wurden in der Fockelmühle gemahlen. Heute heißt die Mühle „Der Mühlengrund“. Das Mehl sah nicht weiß aus sondern etwas grau. Es wurde daraus oft Pickert gebacken. Auch Pfannkuchen konnte man davon backen.

*Das ist eine Erinnerung aus meiner Kinderzeit.  
Angela Flegel*

## Speck- pfannkuchen



goldgelb gebacken – eine besonders herzhaftes Spezialität der westfälischen Küche.

*4 Eigelb, 1/2 l Milch, Salz, 1/2 abgeriebene Zitrone,  
175 g Mehl, 4 Eiweiß, etwas Schnittlauch,  
100 g durchwachsener Speck*

Eigelb mit Milch, Salz und Zitrone verrühren. Dann unter stetem Schlagen Mehl dazugeben. Das geschlagene Eiweiß und Schnittlauch unter die Masse heben. Speck in feine Scheiben schneiden. Etwas Fett in einer Pfanne zerlassen. Dünne Speckscheiben hineingeben, sie bräunlich braten, eine dünne Lage Eierkuchenteig darauf geben und sie von beiden Seiten dunkelgelb backen. Bevor der Speckpfannkuchen gewendet wird, etwas Fett auf die ungebackene Seite geben.



**CERTINA**  
SWISS TIME MADE 1988



*Kunst*  
**Lemke**  
Uhren und Schmuck  
SENNESTADT



### Sie brauchen eine Brille?

Eine große Auswahl an modischen Fassungen und kompetente Beratung finden Sie bei uns.

**aktiv** OPTIK

scharf sehen – scharf aussehen

33689 Bi.-Sennestadt · Reichowplatz 18 · Tel. 0 52 05 / 50 60  
Achtung: Mittwochnachmittag geschlossen!

# Sennestadtverein und Kulturkreis des Sennestadtvereins

# PROGRAMM 2008

Veranstaltungstag	Veranstaltung	Veranstaltungsort
<b>Regelmäßige Termine der Arbeitskreise</b>		
Jeden 2. Montag um 19.30 Uhr Beginn am 14.01.2008	<b>Treffen des Arbeitskreises „Plattdeutsch und Brauchtum“</b> Leitung: Dorothea Wolk, Tel.: 0 52 05-2 02 50 weitere Termine: 28. 01. / 11. 02. / 25. 02. / 10. 03. / 07. 04. / 21. 04. / 05. 05. / 19. 05. / 02. 06. / 16. 06. / 30. 06. / 14. 07. / 28. 07. / 11. 08. / 25. 08. / 08. 09. / 22. 09. / 06. 10. / 20. 10. / 03. 11. / 17. 11. / 01. 12. / 15. 12.2007	Archivkeller Elbeallee 70,
jeden Mittwoch 16.00-18.00 Uhr	<b>Treffen des Arbeitskreises „Archivarbeit“</b> Leitung: Horst Vogel, Tel.: 0 52 05-7 03 16 Gäste melden sich bitte zwecks Terminabsprache bei Herrn Horst Vogel, Tel.: 0 52 05 - 7 03 16	Sennestadtarchiv, Elbeallee 70, Archivkeller
montags 18.30 Uhr Beginn am 07.01.2008	<b>Treffen des Arbeitskreises „Ortsbildpflege“</b> Leitung: Hans-Ulrich Eltze, Tel.: 0 52 05 - 2 11 11 weitere Termine: 04. 02. / 03. 03. / 31. 03. / 28. 04. / 26. 05. / 23. 06. / 21. 07. (nach Absprache) / 18. 08. / 15. 09. / 13. 10. / 10. 11. / 08.12. 2008/ 05.01.2009	Sennestadthaus Lindemannstube, Lindemannplatz 3 In den Ferien können Termine nach Absprache ausfallen oder verschoben werden.
Die Ausgabe der Lebensmittel erfolgt in der Regel donnerstags ab 12.45 Uhr	<b>Arbeitskreis „Von Hand zu Hand“</b> Die Lebensmittel werden von ehrenamtlichen Helfern in dem vereinseigenen Transporter bei den Spenderfirmen abgeholt	Sennestadthaus Bürgertreff
<b>Januar</b>		
05.01.2008 Samstag, 11.00 Uhr	<b>Offene Generalprobe der Jungen Sinfoniker</b>	Aula der Hans-Ehrenberg-Schule
07.01.2008 Montag, 18.30 Uhr	<b>1. Treffen des Arbeitskreises Ortsbildpflege</b>	Sennestadthaus Lindemannstube
14.01.2008 Montag, 18.00 Uhr	<b>Sennestädter Gespräche mit Elke Maria Alberts und Reinhard Drees, Leitung: Dieter Burkamp</b>	Sennestadthaus Bürgertreff
14.01.2008 Montag, 18.00 Uhr	<b>1. Treffen des Arbeitskreises Plattdeutsch und Brauchtum</b>	Elbeallee 70, Archivkeller
25.01.2008 Freitag, 19.30 Uhr	<b>Jahreshauptversammlung</b>	Sennestadthaus Vortragssaal
27.01.2008 Sonntag, 18.00 Uhr	<b>Wilhelm Busch „Gnadenlose Heiterkeit“</b> Rezitationen und musikalische Köstlichkeiten mit Pago Balke und Nicolai Thein	Sennestadthaus Vortragssaal
<b>Februar</b>		
22.02.2008 Freitag, 19.30 Uhr	<b>Filmabend mit Dr. Manfred Steiger</b>	Sennestadthaus Vortragssaal
<b>März</b>		
Sonntag, 09.03.2008 bis 26.04.2008	<b>Ausstellungseröffnung mit Fotos von Andreas Holst</b> »Wasser, Wind, Sonne – Natur schafft Kunst«	Sennestadthaus Vortragssaal
22.03.2008 Samstag, ab 18.00 Uhr	<b>»Osterfeuer« des Sennestadtvereins</b>	am Ramsbrockring Gelände der Stadtgärtnerei
<b>April</b>		
05.04.2008 Samstag, 13.30–18.30 Uhr	<b>Frühjahrswanderung mit Thomas Kiper</b> (Iberg – Hörster Egge)	Ausgangspunkt Sennestadthaus
Sonntag, 27.04.2008 18.00 Uhr	<b>Konzert mit der „Chit Chat Company“, Bielefeld</b>	Sennestadthaus Vortragssaal



Veranstaltungstag	Veranstaltung	Veranstaltungsort
<b>Mai</b>		
03.05.2008 Samstag	Tagesfahrt mit Ekkehard Strauß nach Hameln	Hinweis in der Presse beachten
17.05.2008 Samstag	Radwanderung mit Thomas Kiper „Drumlins und Dünen“	Start: Bahnhof Windelsbleiche
Sonntag, 18.05.2008 bis 01.08.2008	Ausstellungseröffnung mit Arbeiten des polnischen Karikaturisten Marius Szawarski	
<b>Juni</b>		
04. 06.2008 Mittwoch, 14.00–18.00 Uhr	„Der besondere Mittwoch“ Ausflug mit Ekkehard Strauß nach Herford	Hinweis in der Presse beachten
13.06.2008 Freitag, 18.00 Uhr	Radrennen (Fette Reifen, ab 20.00 Uhr Amateure der Spitzenklasse)	auf der unteren Elbeallee
14.06.2008 Samstag, 14.00 Uhr	Treffen der Schüler-Big-Bands	auf dem Reichowplatz
18.06.2008 Mittwoch, 19.30 Uhr	Sennestädter Konzertabend	Aula der Hans-Ehrenberg-Schule
<b>Juli</b>		
02. 07.2008 Mittwoch, 14.00–18.00 Uhr	„Der besondere Mittwoch“ Ausflug mit Ekkehard Strauß nach Enger	Hinweis in der Presse beachten
26. 07.2008 Samstag, 10.00 Uhr	Besuch der Landesgartenschau in Rietberg	Abfahrt: Sennestadtring
<b>August</b>		
07.08.2008 Donnerstag, 18.00 - 20.30 Uhr	Feierabendwanderung mit Thomas Kiper weitere Feierabendwanderungen am 14. und 21. August	Hinweis in der Presse beachten
16.08.2008 Samstag	Radwanderung mit Thomas Kiper „Blühende Moosheide“	Start: Bahnhof Schloss Holte
Donnerstag, 21.08.2008 bis Samstag, 23.08.2008	Städteexkursion mit Hans-Ulrich Eltze nach Dessau, Wittenberg und Eisleben	
<b>September</b>		
06.09.2008 Samstag, 8.00 – 18.00 Uhr	Tagesfahrt mit Ekkehard Strauß nach Düsseldorf	Hinweis in der Presse beachten
21.09.2008 Sonntag, 18.00 Uhr	Kabarett mit Heinz Flottmann	Sennestadthaus Vortragssaal
<b>Oktober</b>		
11.10.2008 Samstag, 13.30 – 18.30 Uhr	Herbstwanderung mit Thomas Kiper	Start am Sennestadthaus
19.10.2008 Sonntag, 11.15 Uhr bis 29.11.2008	Ausstellungseröffnung mit Bildern von Marianne Karow und Skulpturen von Yvonne van Hülsen	Sennestadthaus Vortragssaal
<b>November</b>		
08.11.2008 Samstag, 11.00 Uhr	25 Jahre Sennestadtverein Jubiläumsveranstaltung	Sennestadthaus Vortragssaal und Bürgertreff
14.11.2008 Freitag, 19.30 Uhr	Filmabend mit Dr. Manfred Steiger	Sennestadthaus Vortragssaal
29.11. Samstag, 13.00-20.00 Uhr	<b>Weihnachtsmarkt</b>	an der Jesus-Christus-Kirche

## Hinweise:

Museumsbesuche und weitere Veranstaltungen des Kulturkreises werden in der Presse angekündigt.

Die Radwanderungen mit Thomas Kiper werden in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule durchgeführt und kosten pro Teilnehmer 6 Euro

Änderungen des Programms möglich!



# Der Sennestadtverein e.V.

Lindemann-Platz 3 · 33689 Bielefeld

## Einladung

Liebe Mitglieder,  
hiermit lade ich Sie herzlich ein zur

## Jahreshauptversammlung des Sennestadtvereins e. V.

**am Freitag, dem 25. Januar 2008, um 19.30 Uhr**  
im Vortragssaal des Sennestadthauses.

### Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Bericht des Vorstandes einschließlich des Berichts über die Arbeit des Kulturkreises
2. Berichte aus den Arbeitskreisen
3. Kassenbericht
4. Kassenprüfungsbericht
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahl des Vorstands, der Beisitzer und Kassenprüfer
7. Wahl des Ortsheimatpflegers
8. Programm des Jahres 2008
9. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 14.01.2008 beim Vorsitzenden einzureichen.

Im Anschluß an jeden Tagesordnungspunkt besteht Gelegenheit zur Aussprache.

Mit freundlichen Grüßen  
Sennestadt, den 20. November 2007

*Ulrich Klemens*

Ulrich Klemens  
1. Vorsitzender



Allen Mitgliedern,  
Förderern, Inserenten  
und Lesern  
eine besinnliche  
Weihnachtszeit und  
ein gesundes  
Neues Jahr!



# Pfalzen, Burgen, Stätten des Bauernkrieges



Wer kennt die Goldene Aue?  
Wer das Unstruttal? Wer das Kyffhäusergebirge?  
Hier im Grenzgebiet zwischen Sachsen-Anhalt und Thüringen wurde einst deutsche Geschichte geschrieben.  
Heinrich I. (919 – 936), erster König des Deutschen

Pfalzen in Memleben und Quedlinburg waren auch die bevorzugten Plätze der sächsischen Kaiser Otto I. (936 – 973) und Otto II. (973 – 983).  
Nach seinem Sieg über die Ungarn bei Riade an der Unstrut im Jahre 933 sicherte Heinrich I. das Land durch Burgen und befestigte Plätze gegen weitere Einfälle der Ungarn. (z. B. Tilleda, Memleben, Allstedt, Goslar)  
Tilleda war im 11. Jahrhundert eine bedeutende Residenz der „Reisekaiser“ und wird seit 1991 restauriert. Eine vergleichbare Rolle spielte die Burg auf dem Kyffhäuser, wo Kaiser Bar-

barossa 1174 sein Heer zum Feldzug gegen Italien versammelte und 1194 der Streit zwischen Staufern und Welfen beigelegt wurde. Der Sage nach schläft Friedrich I. Barbarossa in diesem Berg und wartet auf die Wiedererstehung des Deutschen Reiches.

ben und der Landbesitz der neuen sächsischen Fürstenschule „Schulpforta“ übereignet.

Das nördliche Thüringen ist ein wichtiger Schauplatz des Bauernkrieges (1524 - 1525). Thomas Münzer, ein wortgewaltiger Wiedertäufer und radikaler Sozialreformer prangerte als Pastor in Allstedt die Missstände der Grundherrschaft vor dem sächsischen Kurfürsten öffentlich an. Nach dem Sieg des Fürstenheeres über die Bauern bei Frankenhausen (Mai 1525) wurde Thomas Münzer, inzwischen Pastor in Mühlhausen, gefangen und nach Folterung enthauptet.

Diese und andere Zusammenhänge kennen zu lernen war Ziel der II. mehrtägigen Studienfahrt des Kulturkreises und des „Freundeskreises Sennestadt“ vom 1.– 3. Juni 2007. Der Reiseleiter kennt die liebliche, dörfliche und kleinstädtische, aber auch vom Bergbau geprägte Landschaft aus seiner Schulzeit.



Reiches (regnum Teutonicorum), verlegte als sächsischer Herrscher den Schwerpunkt seines Reiches vom Rhein an den Harz. Die

wird seit 1991 restauriert. Eine vergleichbare Rolle spielte die Burg auf dem Kyffhäuser, wo Kaiser Bar-



Das von Otto II. in Memleben gestiftete Augustinerkloster wurde 1548 im Zuge der Reformation aufgeho-

34 Teilnehmer/innen wurden von Jürgen Adämmer über Kassel und das Eichsfeld zum Kyffhäuser gefah-

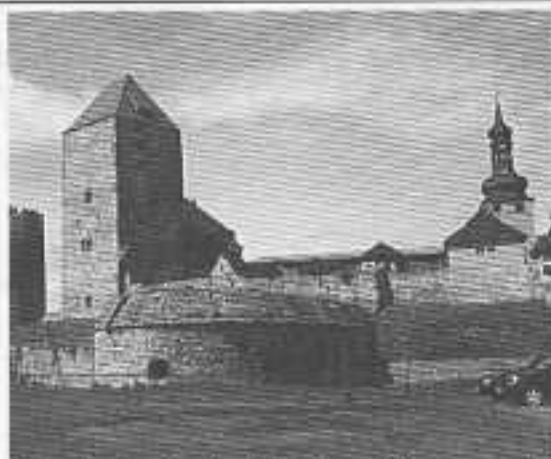


Fortsetzung von Seite 9

ren. Dort wurde die Burgruine, das Denkmal für Kaiser Barbarossa und Wilhelm I. sowie die rekonstruierte Kaiserpfalz in Tilleda besichtigt.

Als ein ruhiges, angenehm geführtes Quartier war das Hotel Weinberg über dem Städtchen Arfern gewählt worden. Von dort hat man einen herrlichen Blick über die Goldene Aue, das Kyffhäusergebirge und das Bauernkriegmonument.

Auf einer Rundfahrt besichtigten wir am 2. Juni die Klosterschule Roßleben mit ihrem Park und eindrucksvollem Barockbau (1554 gegründet durch die Familie von Witzleben). In dieser Schule (mit Internat) lebt der Geist der Reformation (ein Schüler Luthers war erster Rektor) und des Humanismus vermischt mit preu-



ßischem Geist bis ins 20. Jahrhundert fort, weitgehend unbeeinflusst von der NS-Ideologie und der anschließenden sozialistischen Herrschaft.

Es folgte die Klosterruine Memleben aus dem 12./13. Jahrhundert mit Museum und der gewaltigen Kirche aus dem 10. Jahrhundert. Von dort ging es über die Unstrut nahe dem Fundort der Himmelscheibe von Nebra zur Burg Querfurt, einer der größten Feudalburgen mit drei Türmen und zwei Ringmauern (Anfänge aus dem 9. Jahrhundert).



Als Beispiel interessanter Parkanlagen wurde diesmal das „Europa-Rosarium“ in Sangerhausen besichtigt. Zauberhafte Arrangements und Farben hunderter verschiedener Rosenzüchtungen ließen selbst die Führerin in Verückung geraten. Das Abendessen wurde im Ratskeller des noch mittelalterlich geprägten Zentrums von Sangerhausen eingenommen.

Auf der Rückfahrt am Sonntag wurden noch zwei Stätten des Bauernkrieges besichtigt: das „Elefanten-Clo“, so der Volksmund zum Ge-

bäude für das „Bauernkriegs-Panorama“ auf dem Schlachtberg. Hier schuf der Maler Werner Tübke 1976 – 87 eine Darstellung der gesamten Epoche Anfang des 16. Jahrhunderts und ihrer Persönlichkeiten.

Der zweite Punkt war die Altstadt von Mühlhausen, im Mittelalter freie Reichsstadt, mit schönen z. T. sanierungsbedürftigen Fachwerkhäusern und Kirchen, die teilweise schon anders genutzt werden.

Als Abschluss des Kulturprogramms hörten wir in Mühlhausen noch ein tolles Orgelkonzert mit dem Kantor Oliver Stechbart in der Divi-Blasii-Kirche, wo auch J. S. Bach 1707/08 als Kirchenmusiker wirkte.

Wahrlich drei ausgefüllte Tage, als wir gegen 21.30 Uhr wieder in Sennestadt landeten.

Ulf Eltze

## kompetenz in druck!

scan • dtp • ctp • proof  
filmbelichtung • druck  
digitaldruck • finishing  
logistik • posterdrucke  
und mehr!

WERBEDRUCK  
**zunkler** LITHO  
SATZ  
DRUCK

hansestraße 3 • 33689 bielefeld • ☎ 052 05/91 01-0  
Fax 052 05/91 01-20 • E-Mail: werbedruck@zuenkler.de

Unser *Weihnachts-*  
*dankeschön:*  
am Freitag 30.11. und Samstag 1.12.2007

**20%** auf alles\*

\*reduzierte Ware ausgeschlossen



Sonntag 2.12.2007  
von 14 - 18.00 Uhr geöffnet

Elbeallee 65 • (052 05) 2 03 09 • 33689 Bielefeld



# Sonntagabends in Sennestadt...

Mit diesem Slogan bringt der Kulturkreis des Sennestadtvereins sein Programm in ein neues Zeitschema. Die Sonntagvormittagsveranstaltungen (Mati-neen) entfallen zugunsten einer Mischung aus Musik-, Theater- und Kabarettangeboten, die alle am frühen Sonntagabend um 18 Uhr beginnen sollen.



Den Anfang dieser neuen Veranstaltungsreihe machte der Ernst-Pepping-Kreis aus Bad Lippspringe, eine Gruppe von 15 Sängerinnen und Sängern, die sich die Pflege der „Alten Musik“ (Schütz, Schein, Monteverdi) zur

Aufgabe gemachte hat. In Sennestadt traten die neuen Damen des Ensembles mit einem weltlichen Programm auf. So wurden nach fünf Liedern aus Petr Ebens Zyklus „Von Schwalben und Mädchen“ aus Monteverdis

10 Canzonen fünf vorgetragen. Dabei konnte der Wechsel vom heiteren Klang der Beispiele zeitgenössischer Liedkunst zu den ergreifenden Ausdruck der Monteverdischen Liebeslieder kaum eindringlicher darge-

stellt werden. Es folgte ein Block bekannter oder weniger bekannter Volkslieder, unter denen auch Vertonungen von Ernst Pepping waren. Den Abschluss bildete die Vertonung des Gedichtes „Eine Mozartgeschichte“ des tschechischen Dichters Jan Skácel durch Petr Eben. Der Ernst-Pepping-Kreis beeindruckte

durch seine Klangreinheit und die klare Gestaltung der Musik. Die einzelnen Teile des Gesangsvortrags wurden durch gut ausgewählte Texte von Shakespeare, Eichendorff und Eugen Roth verbunden.

Ihr Volkswagen, Audi und Škoda Service Partner in Sennestadt.

*Wir haben den richtigen Riecher für günstige Angebote.*

Attraktive Neufahrzeug-Angebote • Geprüfte Gebrauchte vieler Marken  
Finanzierungen und Leasing zu Top-Konditionen • Der komplette Service  
rund um das Auto u.v.m. *Testen Sie uns. Wir freuen uns auf Sie.*

[www.schroeder-team.de](http://www.schroeder-team.de)

**SCHRÖDER  
TEAM**  
SENNESTADT



Industriestraße 6 und 19  
33689 Bielefeld - Sennestadt  
Telefon: (0 52 05) 10 06 - 0





## Kunsth Handwerk aus dem Erzgebirge



Die größte Auswahl  
in Bielefeld und Umgebung!

**Kunstgewerbe Wissmann**  
Netzweg 40 · 33689 Bielefeld-Sennestadt

SPIELDOSEN · PYRAMIDEN  
KRIPPENFIGUREN · ENGEL  
ENGELKAPELLEN · SCHWIBBÖGEN  
KURRENDEN · RÄUCHERMÄNNER  
CHRISTBAUMSCHMUCK · BLUMENKINDER  
OSTER- UND JAHRESARTIKEL  
MINIATUREN · BIENENWACHSKERZEN

Telefon (05205) 9128-0 · geöffnet: Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr · Sa 9.00.-14.00 Uhr

Kommen,  
**sehen,**  
staunen ...

## Entdecken Sie das Fitness- und Saunaerlebnis in OWL

Auf 2500 m<sup>2</sup> bieten wir Ihnen:

- Präventionsangebote  
wie z. B.
  - Wirbelsäulengymnastik, Rückenschule
  - Herz-Kreislauf- u. Ausdauertraining
  - Gewichtsreduktion u. Ernährungsberatung
- Aufbautraining  
nach Sport- u. Unfallverletzungen
- Ursachenforschung bei  
Zivilisationskrankheiten  
(Rückenprobleme, Allergien, Migräne, etc.)
- Bewegungstraining  
zur Gehirnintegration  
(Lösung von Blockaden jeglicher Art)
- Saunalandschaft  
(mit 2 Innensaunen und 1 Blockhaussauna,  
250 m<sup>2</sup> Außenbereich, seperater Ruheraum  
mit Wintergärten)
- klimatisierte Räume
- Kinderhort  
mit Kinderspielplatz im Außenbereich  
und vieles mehr ...



Partner of  
**INJOY**  
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Hansestraße 1 b  
33689 Bielefeld  
Telefon: 0 52 05 / 2 23 65  
Telefax: 0 52 05 / 23 73 74  
E-Mail: info@eden-fitness.de  
Internet: www.injoy.de  
www.eden-fitness.de